

Modernes Indien
in deutschen Archiven

(MIDA)

Michael Mann (Hg.):
Modernes Indien in deutschen Archiven (MIDA):
IN MEMORIAM Dietmar Rothermund.
Heidelberg: Draupadi Verlag, 2022

ISBN 978-3-945191-75-0

Draupadi Verlag
Dossenheimer Landstr. 103
69121 Heidelberg

info@draupadi-verlag.de
www.draupadi-verlag.de

Cover: Reinhard Sick
Satz: Jannes Thode

Inhalt

**Dietmar Rothermund und das neuzeitliche
Indien in deutschen Archiven**

Michael Mann 1

**Bundesrepublik, DDR und der Krieg um Bangladesch 1971:
Eine transregionale Verflechtungsgeschichte**

Alexander Benatar 9

Herzliche Wellenlängen:

Radio Berlin International in Indien zur Zeit des Kalten Krieges

Anandita Bajpai 29

**Zwischen Standortlogik, Klassensolidarität und völkischem
Nationalismus:**

Perspektiven deutscher Gewerkschafter auf das
„werk tätige Indien“ zwischen den Weltkriegen

Ravi Ahuja 83

„Ich bin ein alter Indianer“:

Distanzerfahrungen und Aneignungsstrategien in
Selbstzeugnissen der Tranquebarmission

Heike Liebau 123

Patronage, Karriere, Konkurrenz:

Johann Wilhelm Helfer (1810-1840) und seine
Naturforschung in Südasien

Tobias Delfs..... 159

Franz Wrede:

Heidelberger Beamtensohn in den Diensten der
Vereinigten Oostindischen Compagnie und
East India Company, ca. 1785-1805

Michael Mann 197

Kurzbeschreibung des Projektes**Modernes Indien in deutschen Archiven**

Dietmar Rothermund und das neuzeitliche Indien in deutschen Archiven

MICHAEL MANN

Am 9. März 2020 verstarb Dietmar Rothermund. Als Professor für Geschichte Südasiens am Südasien-Institut (SAI) der Universität Heidelberg beeinflusste er seit 1968 maßgeblich die Geschichtsschreibung zu Südasien durch sein unermüdliches Engagement und durch seine umfangreichen Publikationen. Er war der erste Historiker der alten Bundesrepublik, der sich dezidiert mit der Politikgeschichte und Wirtschaftsgeschichte des modernen Indien beschäftigte und dazu Grundlegendes schrieb. Viele seiner Werke haben bis heute nichts an Aktualität verloren. Im Alleingang etablierte Dietmar Rothermund eine deutsche Geschichtsschreibung zum modernen Indien/ Südasien. Bis dahin waren die Forschungen zu dieser Region ausnahmslos von Indologen und Kunsthistorikern getragen worden, die sich jedoch ausschließlich mit dem „Alten Indien“ beschäftigt hatten.

Mit dem SAI wurde eine universitäre Einrichtung geschaffen, die nach 1962 auf Jahrzehnte einzigartig in der bundesdeutschen Universitätslandschaft sein und den Nährboden für eine völlig neue wissenschaftliche Beschäftigung mit Südasien bieten sollte. Abgesehen von der klassischen Indologie wurde nun auch zu modernen Sprachen Indiens, den Geschichtswissenschaften, Politikwissenschaften, Ethnologie, Agrarwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften geforscht und gelehrt. Nahezu alle gegenwärtigen Professuren zu den verschiedenen Südasienstudien an deutschsprachigen Universitäten